


Gemeindebrief

der Ev.-Luth. St. Johanniskirchengemeinde Malchin

mit Gorschendorf, Gülitz, Jettchenshof, Pisede, Salem und Viezenhof

Frühjahr 2022





Gottesdienste

Herzlich willkommen!

■ MÄRZ

Mittwoch, 2. März

Aschermittwoch

18.00 Uhr

Kollekte: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 6. März

Invokavit

10.00 Uhr

Kollekte: Seelsorgeprojekte

Sonntag, 13. März

Reminiszenz

10.00 Uhr

Kollekte: Deutsche Seemannsmission
Rostock e.V. und Bahnhofsmission

Sonntag, 20. März

Okuli

10.00 Uhr

Kollekte: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 27. März

Laetare

10.00 Uhr

Kollekte: für die eigene Gemeinde

■ APRIL

Sonntag, 3. April

Judika

10.00 Uhr

Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit
der EKD

Sonntag, 10. April

Palmarum

10.00 Uhr

Kollekte: Gustav-Adolf-Werk MV

Freitag, 15. April

Karfreitag

10.00 Uhr Malchin

15.00 Gorschendorf

Kollekte: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 16. April

Osternacht

22.00 Uhr

Kollekte: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 17. April

Ostersonntag

10.00 Uhr

Kollekte: Paramentik und
Oblatenbäckerei LWL + Projekte der
Jugendarbeit Propstei Wismar

Sonntag, 24. April

Quasimodogeniti

10.00 Uhr

Kollekte: für die eigene Gemeinde

■ MAI

Sonntag, 1. Mai

Miserikordias Domini

10.00 Uhr

Kollekte: Zentrum Mission und Ökumene

Sonntag, 8. Mai

Jubilare

10.00 Uhr

Kollekte: Kirchenmusikalische Arbeit

Sonntag, 15. Mai

Kantate

10.00 Uhr

Kollekte: Landeskirchliche Projekte
Bildung und Unterricht

Sonntag, 22. Mai

Rogate

10.00 Uhr

Kollekte: für die eigene Gemeinde

Donnerstag, 26. Mai

Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Silberberg bei Teschow

Sonntag, 29. Mai

Exaudi

10.00 Uhr

Kollekte: für die eigene Gemeinde

Für alle Gottesdienste gelten die jeweils aktuellen Vorschriften der Landesverordnung zum Abstand und zur Maskenpflicht. In der St. Johanniskirche können zum Redaktionsschluss maximal 65 Personen gemeinsam Gottesdienst feiern.

Mögliche Änderungen zu Gottesdienstzeiten oder Auflagen für die Teilnahme entnehmen Sie bitte den Aushängen, der Tagespresse oder unserer Internetseite.

Bitte beachten Sie mögliche Änderungen der Gottesdienstzeiten in den Aushängen.

Der Ohnmacht etwas entgegensetzen

Als ich diesen Artikel schreibe, ist seit vier Tagen Krieg in der Ukraine. Am 24. Februar war die Welt plötzlich eine andere als die, in der wir am Vorabend schlafen gegangen sind. Krieg. Nicht weit weg in Afrika oder im Nahen Osten. Daran hatten wir uns gewöhnt. Das interessierte kaum jemanden. Aber jetzt findet dieser Krieg vor unserer Haustür statt. Es sind nur 1300 Kilometer Luftlinie bis Kiew. Wenn man durchfährt, ist man in 18 Stunden mit dem Auto dort. Das ist alles ganz nah. Beängstigend nah.

Ich glaube, viele von uns haben in der Illusion gelebt, dass die Sicherheit und der Frieden, an die wir uns in den letzten Jahrzehnten gewöhnt haben, ewig dauern. Dass die großen Konflikte nur noch weit weg stattfinden und irgendwann gar nicht mehr.

Dass die größten Bedrohungen, denen wir uns ausgesetzt sehen, eine mögliche Impfpflicht oder der Maskenzwang sind.

Jetzt dagegen ist Krieg. Ein Krieg, der den Menschen in der Ukraine Elend und Tod, Trauer und Verlust bringt. Der hunderttausende von Menschen zur Flucht treibt, weg von den Kämpfen, aber auch weg von ihrer Heimat, Ihrem Zuhause, ihren Familienangehörigen und Freunden. Ein Krieg, der aber auch uns betrifft. Ganz direkt durch die Menschen, die zu uns kommen, die Sicherheit und Zuflucht suchen, die trauern und traumatisiert sind. Die unsere Hilfe brauchen.

Und dessen Folgen auch Auswirkungen auf unser tägliches Leben haben durch steigende Preise für Rohstoffe wie Öl und Gas, die jeden von uns betreffen.

Und der unsere Illusionen zerstört und unsere Vorstellungen davon, was zählt, was wirklich wichtig ist, radikal in Frage stellt.

Ich glaube, dass wir alle aufgerufen sind, in dieser Situation zu tun, was wir können, um den betroffenen Menschen zu helfen. Das kann ganz praktisch geschehen. Die Diakonie Katastrophenhilfe z.B. unterstützt die Geflohenen in den Ankunftsändern mit Nahrung, Kleidung und Unterkunft. Unsere Spenden können hier helfen. Verschiedene – auch lokale – Gruppen sammeln unter anderem Lebensmittel und Babynahrung und bringen sie nach Polen oder Rumänien in die Aufnahmepunkte.

Und wenn Ukrainer hierher zu uns kommen, können wir sie auch hier ganz konkret unterstützen.

Als Christen sind wir aber auch aufgerufen, für die bedrohten Menschen zu beten, genauso wie auch für die Verantwortlichen in Politik und Militär, dass sie tun, was in ihrer Macht steht, um dem Töten und Sterben, der Vertreibung und Flucht ein Ende zu machen.

Beten ist dabei nicht Ersatz für das Handeln. Es ist die Grundlage für den konkreten Einsatz. Und es ist getragen von der Zusage, dass Gott es hört. Vielleicht ist es kein Zufall, dass der Monatsspruch für den März uns genau dazu auffordert: „Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harret aus und bittet für alle Heiligen.“ (Eph 6,18) Das können wir tun, jede und jeder von uns.

Bleiben Sie behütet,

Ihr Pastor Markus Hasenpusch

Spendenaufruf der Diakonie Katastrophenhilfe für die Menschen in der Ukraine

Mit großer Bestürzung und Trauer verfolgen wir die Nachrichten, die uns aus der Ukraine erreichen. Den Preis für diesen Krieg werden die Menschen zahlen, die jetzt unverschiedet ihre Sicherheit und ihr Zuhause verlieren. Wir sind bei Ihnen mit unserer Fürbitte, unseren Gedanken. Dieser Krieg herrscht nicht nur im Osten der Ukraine, sondern auch in den bislang friedlichen Regionen des Landes. Massive Fluchtbewegungen in sichere Teile des Landes und die Nachbarländer werden die Folge sein.

Die Diakonie Katastrophenhilfe will den Menschen in den betroffenen Regionen mithilfe lokaler Partnerorganisationen schnell und mit aller Kraft beistehen und bittet dafür um Ihre Spenden und Kollekten. Ihre Spende hilft!

Diakonie Katastrophenhilfe
Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
Spendenstichwort: Ukraine Krise



Foto: epd bild/Rolf Zöllner

Gemeinsame Passionsandachten

In diesem Jahr feiern die Kirchengemeinden Malchin, Hohen Mistorf, Teterow, Thürkow-Warnkenhagen und Belitz-Jördenstorf wieder gemeinsame Passionsandachten.

Die Termine sind folgende:

Dienstag, 8. März, Belitz
Dienstag, 15. März Warnkenhagen
Dienstag, 22. März Teterow
Dienstag, 29. März Hohen Mistorf
Dienstag, 5. April Malchin

Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr in der Kirche. Auf den gemeinsamen Imbiss im Anschluss verzichten wir coronabedingt.



Foto: epd bild/Neetz

Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt,
den werde ich
nicht abweisen.

Johannes 6,37

Baumaßnahmen

Nachdem im vergangenen Jahr das Dach und die Fassade des Hauptschiffes der St. Johanniskirche saniert werden konnten, steht in diesem Jahr mit dem Nordseitenschiff der vorerst letzte große Bauabschnitt an unserer Kirche an. Viele Balken unter dem Dach und viele Ziegel sind schadhaft. Die Arbeiten sollen zum Ende dieses Jahres abgeschlossen sein. Das Gesamtvolumen dieser Maßnahme liegt bei etwa 350.000,- Euro.

Neben vielen von Ihnen unterstützen uns bei der Finanzierung auch die Stiftung Kirchliches Bauen in Mecklenburg, die Stiftung KiBa und das Land Mecklenburg-Vorpommern über den Strategiefonds.

Eine weitere Baustelle ist in der Marienkapelle geplant. Der Marienaltar kann seit längerer Zeit nicht bewegt werden, weil die dadurch entstehenden Erschütterungen zu fortgesetzten Beschädigungen führen würden.

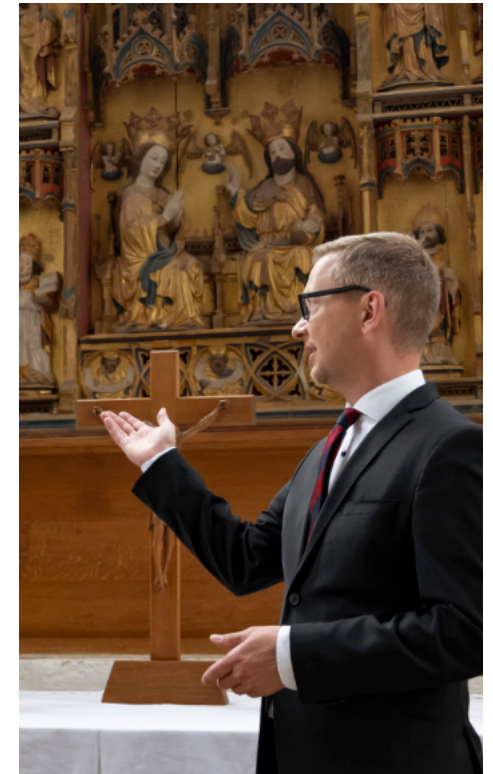
Durch die Umsetzung in die Marienkapelle 1998 war der Marienaltar einem anderen Klima und stärkeren Klimaschwankungen ausgesetzt als zuvor in der großen Kirche. Das Material des Altars arbeitet durch Änderungen der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit. Dadurch haben sich an

verschiedenen Stellen Teile der Bemalung bzw. des Malgrundes gelöst und drohen nun, abzufallen.

Geplant ist zunächst eine Notsicherung, d.h. dass lose Teile des Goldgrundes und der Farbschichten gegen Verlust gesichert und eine Grundreinigung des Altars durchgeführt werden. Die Mittel dafür stammen aus Ihren Spenden, aus dem Denkmalfonds der Landeskirche und aus dem Strategiefonds des Landes. Vorgesehen sind 21.000,- Euro für diese Arbeiten.

Diese Notsicherung ist die Vorstufe einer Gesamtrestaurierung des Altars, die in den nächsten Jahren erfolgen muss. Zudem sind dann auch Maßnahmen nötig, die die Klimaregulierung in der Marienkapelle betreffen, da die Schäden sonst immer wieder auftreten.

Fotos: T. Gertz



Taizé 2022

Das europäische Jugendtreffen der Gemeinschaft von Taizé wird zum Jahreswechsel 2022/2023 in unserer unmittelbaren Umgebung, in Rostock, stattfinden.

Bereits im Mai findet vom 21. bis 29. eine Fahrt nach Taizé statt. Bis zum ersten Mai können Sie sich anmelden beim Evangelischen Kinder- und Jugendwerk unter anne.jax@elkm.de oder 0176/22200098. Weitere Informationen finden Sie unter anderem auf www.ejm.de oder www.jugendkirche-rostock.de.

Karussell-Konzert in der St. Johanniskirche Malchin

Nach der aktuellen Planung soll das Konzert der Band „Karussell“ am 22. Juli 2022 nachgeholt werden. Ob dieser Termin gehalten werden kann, ist momentan nicht seriös zu sagen.

Eine endgültige Entscheidung wird durch die Band und uns voraussichtlich im Mai getroffen werden können. Im nächsten Gemeindebrief und über die bekannten Wege werden wir Sie informieren.

Goldene Konfirmation

Am 18. September feiern wir in unserer Gemeinde die Goldene Konfirmation für die Jahrgänge 1969-72 und die Diamantene Konfirmation für die Jahrgänge 1959-62. Wenn Sie in diesen Jahren konfirmiert wurden, melden Sie sich gerne schon jetzt im Pfarramt an. Wenn Sie Kontakt zu früheren Mitkonfirmanden dieser Jahrgänge haben, die z.B. nicht mehr in Malchin leben, informieren sie die gerne auch schon. Die persönliche Einladung mit Anmeldeöglichkeit erhalten Sie demnächst per Post.

Kirchenwahl 2022

Am 27. November 2022, dem ersten Advent, werden in unserer Landeskirche die Kirchengemeinderäte neu gewählt. Unserem Kirchengemeinderat werden laut Wahlbeschluss acht zu wählenden Mitglieder angehören.

Sie haben die Wahl: Sie können selber kandidieren oder andere Gemeindeglieder vorschlagen.

Kandidaten müssen am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben. Zudem müssen Sie bereit sein, an der Erfüllung der Aufgaben des KGR gewissenhaft mitzuwirken, am kirchlichen Gemeindeleben, insbesondere am Gottesdienst, teilzunehmen, das Gelöbnis als Mitglied des KGR abzulegen und Wesen und Auftrag der Kirche zu vertreten, wie sie in der Verfassung niedergelegt sind.

Nähere Informationen zur Wahl finden Sie u.a. auf www.nordkirche.de/mitstimmen. Natürlich können Sie auch Ihre amtierenden Kirchenältesten ansprechen.



Taizé 21.-29.5.22

Fahrt mit 100 jungen Menschen an einen besonderen Ort

Für 200 € von Rostock mit Reisebus und Zelt nach Frankreich

Anmeldung ab sofort (bis 1. Mai)

Ev. Kinder- und Jugendwerk

anne.jax@elkm.de 0176 222 000 98

insta: anne.elkm

www.ejm.de www.jugendkirche-rostock.de

GEMEINSCHAFT GEBET
GESANG GESPRÄCH





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich



leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Humpelfuß

Frühlingsspiel: Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“



KARUSSELL



St. Johanniskirche Malchin 22. Juli 2022 · 18 Uhr

www.karussell-rockband.de

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Pastor *Markus Hasenpusch*
Schweriner Straße 5
03994 / 299465
malchin-johannis@elkm.de

Gemeindepädagogin *Marie-Luise Bedia Cordova*
Liepen 7
17139 Gielow
039957 / 296546
gp.mc@posteo.de

Kantor *Erdmann-Michael Haerter*
Treptower Straße 87
17153 Reuterstadt Stavenhagen
039954 / 273295
E.-M.Haerter@t-online.de

**Kirchengemeinderats –
Vorsitzende** *Heike Schröder*
Steinstraße 15
17139 Malchin
03994 / 2700308
heike.schroeder.malchin@freenet.de

Küsterin *Simone Rilk*
Am Franzosenbruch 1
17139 Retzow
0174 / 1629460

Kirchenkreisverwaltung Domstraße 16, 18273 Güstrow
03843-465610, aussenstelle-guestrow@elkm.de
2. Ringstraße 203, 17033 Neubrandenburg
0395-570590, aussenstelle-neubrandenburg@elkm.de

Telefonseelsorge (gebührenfrei): 0800 1110111 oder 0800 111 0222

Der Gemeindebrief ist kostenlos – aber nicht kostenfrei. Spenden und andere Zahlungen bitte immer unter Angabe von Namen und Verwendungszweck auf folgendes Konto:

Sparkasse Neubrandenburg - Demmin
IBAN DE89 1505 0200 0510 0007 62; BIC NOLADE21NBS



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Herausgeber: Ev.–Luth. St. Johanniskirchengemeinde Malchin
Redaktion: M. Hasenpusch, M.- L. Bedia Cordova, T. Gertz
Der Gemeindebrief steht künftig im Internet unter www.kirche-mv.de/malchin-st-johannis zur Verfügung.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 900 Hefte

Der Gemeindebrief erscheint 3-monatlich.
Für die Richtigkeit der Angaben wird Verantwortung
aber keine Haftung übernommen.